



Johannis Loge
Zum Goldenen Apfel
im Orient Eutin

Gedanken zu den 3 Säulen

4. November 2019 - Br. Uwe Muchow

Liebe Brr.

Heute habe ich für alle von euch ein Geschenk mitgebracht. Ein Geschenk, das man teilen, aber auch für sich allein nutzen kann, ohne dabei zum Egoist werden zu müssen. Für alle ist genug vorhanden, das Geschenk ist groß genug.

Vor wenigen Wochen bearbeiteten wir anlässlich eines brüderlichen Gespräches die Werkzeuge der Lehrlinge, den Spitzhammer und den 24-zölligen Maßstab. Der zweite Teil des Gesprächs über den 24-zölligen Maßstab behandelte natürlich die Einteilung der Zeit, die, wie geschrieben steht, ja mit Weisheit geschehen soll. Doch genau da, bei der praktischen Umsetzung zur Einteilung der Zeit tritt das Problem zutage. In der Theorie geht das, die Praxis erweist sich als weitaus schwerer.

Darum habe ich heute mein Geschenk mitgebracht. Es die Zeit selbst. Ich möchte euch also Zeit schenken. Denn, was wäre unser freimaurerisches System der Symbole, wenn es nicht auch für das Problem, wie man die Zeit mit Weisheit einteilt, einen weiteren Hinweis gibt. Genauer gesagt sogar drei Symbole, die aber immer gerne in einem Zusammenhang genannt werden. Nur stehen sie nicht auf dem Arbeitsteppich, sondern direkt daneben.

Liebe Brr.

ich zeichne heute über meine Gedanken zu den 3 Säulen, die wir mit Weisheit, Stärke und Schönheit bezeichnen. Und vorweg gesagt: über jede einzelne Säule lassen sich getrost sehr viele Zeichnungen halten. Darum betrachte ich die Säulen aus einer anderen Perspektive und in nur sehr kurzen Sätzen.

Hermann Hesse schreibt in seinem Buch Siddartha: Die Weisheit kann man nicht vermitteln. Schon wer damit beginnt, wird feststellen, dass er selbst über zu wenig Weisheit verfügt, als dass er diese vermitteln kann. Ich zitiere: „Weisheit ist nicht mittelbar. Weisheit, welcher ein Weiser mitzuteilen versucht, klingt immer wie Narrheit.“

Womit ich also schon am Ende meiner Beschreibung der Säule der Weisheit wäre. Es sei denn, ich ersetze das Wort Weisheit durch Wissen. Zugegeben, Wissen ist beileibe nicht dasselbe wie Weisheit. Doch dadurch, dass ich Weisheit mit Wissen tausche hilft es mir bei der Betrachtung der Säulen aus meiner Perspektive.

So denke ich: Wissen leitet den Bau. Und Wissen kann ich ja durch tägliches Arbeiten an mir selbst erwerben. Ich könnte mich also täglich wissender machen, wenn ich nur wollte.

Die Säule der Stärke spricht fast für sich selbst. Der Bruder Albert Einstein fand dafür die Formel $e = mc$ zum Quadrat. Stärke beschreibt alles, was mit Energieaufwand zu tun hat. Ob mit geistigem oder körperlichem Aufwand. Die Arbeit an sich.

Die Säule der Schönheit hingegen soll den Bau vollenden. Ich übersetze es so, dass jedes Haus noch unvollständig ist, so lange es noch nicht durch Verschönerungsmaßnahmen wie z.B. Einrichtungen bewohnbar gemacht wurde. Eine zunächst einfache Übersetzung, die sich jedoch bei näherer Betrachtung als durchaus richtig erweisen kann.

Eine Kathedrale wird erst zur Kathedrale, wenn sie entsprechend eingerichtet und ausgestattet ist.

Das gilt für jeden Bau – ob er gedanklich oder tatsächlich erstellt wird. So lange die Idee die ihm später innewohnen soll und die Liebe fehlt, ist der Bau nicht fertig gestellt.

So weit zu unseren 3 Säulen, die unseren Bau leiten.

Jetzt möchte ich euch auf vier unterschiedliche Perspektiven ein und desselben Phänomens aufmerksam machen. So verschieden diese Perspektiven scheinen mögen – am Ende beschreiben sie alle die gleiche Lösung, nämlich, wie man im Leben wirklich Zeit gewinnen kann.

1. noch einmal ein kurzer Blick auf unsere Säulen:

Im Schröder-Ritual fragt der MvSt.: Bruder 1. Aufseher, wie erklären Sie, dass die drei Säulen Weisheit, Stär-

ke und Schönheit die Loge tragen?

Und er antwortet: Weil ohne sie nichts Vortreffliches zustande gebracht werden kann.

Man bemerke: wenn nur eine Säule fehlen würde, kann nichts Vortreffliches entstehen.

Im AFuAM-Instruktions-Ritual heißt es:

Die drei kleinen Lichter (nämlich die Säulen) sollen uns aber auch an die Begrenztheit und Endlichkeit unseres Wirkens erinnern. ... Die 3 großen Lichter (Heiliges Buch der Gesetze, Winkelmaß und Zirkel) weisen den Umfang der Freimaurerei auf, jene (die drei kleinen Lichter) deuten auf deren Verwaltung.

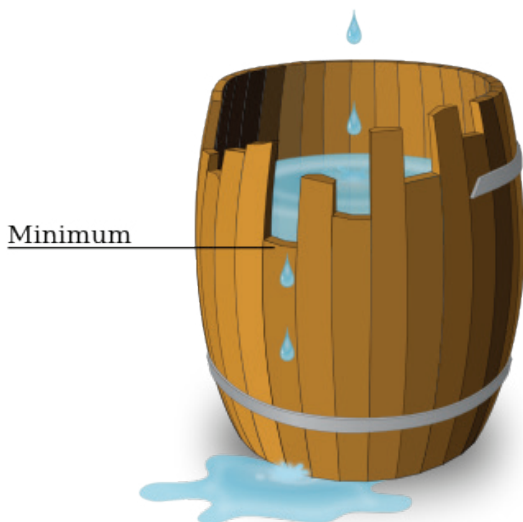
Die drei Säulen weisen auf die Verwaltung hin, also auf die tatkräftige Arbeit, die tägliche Arbeit. Und weil Arbeit auch immer mit Zeitverbrauch verbunden ist, wirkt sie auch auf unsere Zeiteinteilung. Mit beidem, (dass nichts Vortreffliches zustande gebracht werden kann und dass die Säulen auf die Arbeit hinweisen) komme ich zur nächsten Perspektive und damit zum Punkt 2,

2. das Gesetz vom Minimum.

Dieses Gesetz vom Minimum beschrieb erstmals der deutsche Agrarwissenschaftler Carl Sprengel, der von 1787 – 1859 lebte.

Seinerzeit wuchs die Weltbevölkerung sprunghaft von 500 Millionen auf das Doppelte von 1 Milliarden Menschen an. Die Ernährung der Bevölkerung wurde zu einem zentralen Problem. Der Bauerssohn Carl Sprengel machte sich darüber Gedanken, wie er dieses Problem beherrschen kann und fand heraus, „Wenn eine Pflanze zwölf Stoffe zu ihrer Ausbildung bedarf, so wird sie nimmer aufkommen, wenn nur ein einziger an dieser Zahl fehlt...“ Aufgrund dieser Erkenntnis entwickelte die Chemie-Industrie genau den Dünger, den die jeweiligen Pflanzen benötigten. Die Ernteerträge stiegen ins Vielfache.

Als Modell des Gesetzes fungiert die „Minimum-Tonne“: Eine Tonne mit unterschiedlich langen Dauben lässt sich nur bis zu der Höhe der kürzesten Daube füllen. Dauben nennt man die Planken aus Holz, aus denen die Tonne gebaut wurde. Die kürzeste der Dauben bestimmt also die Füllmenge. Wenn ich diese Daube durch eine höhere Daube ersetze, kann ich die Tonne weiter füllen, bis zur Begrenzung durch die nächst niedrigeren Daube usw.



Von DooFi - Eigenes Werk, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=6627159>

Genauso kann ein Organismus sich nur so weit entwickeln, wie es die knappste Ressource erlaubt.

Wir kennen dieses Gesetz auch aus einem Sprichwort:
Jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied.

Ich selbst beschreibe das Minimum-Gesetz gerne so:

Man stelle sich ein Auto vor. Dieses benötigt, um fahren zu können, grob dargestellt die Karosserie, einen Antrieb, die Reifen, Kraftstoff und einen Schlüssel. Sollte einer dieser Faktoren fehlen wird das Auto nicht fahren. Fehlen die Reifen, so sollte sich der Benutzer um neue Reifen kümmern. Fehlt der Kraftstoff, so um den Kraftstoff usw. Und noch bewundernswerter: Fehlen dem Auto die Reifen und der Nutzer kümmert sich anstatt um Reifen um irgendeinen anderen Faktor als um Reifen, wird das Auto immer weniger fahren können. Füllt er vielleicht immer mehr Kraftstoff nach, anstatt sich um Reifen zu kümmern, kann das Auto sogar zur Gefahr werden, evtl. explodieren.

3. Die Auswirkungen des Minimum-Gesetzes auf unser tägliches Wirken:

Der Betriebswirt Wolfgang Mewes, 1924 – 2016, gründete seine durch ihn erarbeitete Managementlehre EKS – Engpasskonzentrierte Strategie auf genau dieses Minimum-Gesetz. So bekannte Firmen, wie Würth, Kärcher und Coppenrath & Wiese haben die Managementlehre von Herrn Mewes fest in ihrem Unternehmen verankert, um nur wenige zu nennen.

Mewes beschrieb für die Betriebswissenschaft, wie zuvor Carl Sprengel für die Landwirtschaft, dass jedes System während seines Wachstums immer einen Minimum-Faktor aufweist. Und damit das System weiter wachsen kann, bedarf es genau des Ausgleichs dieses Minimum-Faktors.

Die für ein Unternehmen notwendigen Faktoren sind für Mewes:

Kapital, Wissen, Personal, Absatz, Lieferanten

Einer dieser Faktoren bildet stets den Minimum-Faktor. Wenn ich diesen Minimum-Faktor ausgleiche, als verbessere, erhalten ich den nächsten Minimum-Faktor. In Folge muss ich mich um diesen, nächsten, Faktor kümmern usw.

Bei dem Beispiel Auto wäre es, wenn ich mich um die Reifen bemüht hätte müsste ich mich möglicherweise als nächstes um den Kraftstoff sorgen.

Der fehlende Faktor also bestimmt, ob ein Auto fahren, ein Organismus wachsen kann. Ja sogar im Gesellschaftssystem wie dem eines Staates bestimmt stets der Minimumfaktor, ob das Gesellschaftssystem weiter wächst, so Mewes.

Und 4. Ein weiterer Gedankensprung:

Der Dalai Lama appellierte 1990 an die Wissenschaft, sie möge beweisen, dass die buddhistischen Methoden zur Überwindung destruktiver Gefühle tatsächlich Leiden verhindert – ganz sachlich, ohne religiösen Hintergrund. Dafür beteiligte er sich an der Gründung eines wissenschaftlichen Institutes in den USA.

Er stellte das Glaubensgerüst in Frage, von dem er selbst als der Heiligste gilt. Welch eine mutige Entscheidung.

Seit dem sind 30 Jahre vergangen und die Neuro-Wissenschaftler haben erhebliche Fortschritte in ihrer Wissenschaft gemacht. Zwischenzeitlich ist bewiesen, dass Meditieren direkte Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen hat.

Eine neue neuro-wissenschaftlich untermauerte Erkenntnis ist, dass auch der Mensch durch 3 Säulen gesteuert wird.

Wir kennen alle die Aussage: mein Bauch sagt nein, mein Kopf sagt ja – oder umgekehrt.

Das Kribbeln oder Grummeln im Bauch, das schnell schlagende Herz bei Aufregung.

Dieses sind für uns selbstverständliche Gefühlsregungen.

Die neueste Forschung besagt, dass der Mensch mit drei Gehirnen denkt/fühlt. Dem Kopf-Gehirn, dem Herz-Gehirn und dem Bauch-Gehirn. In allen drei Zonen des Körpers befinden sich übermäßig viele Nerven, die das Handeln des Menschen mitbestimmen.

Und die Wissenschaftler fanden weiter heraus, dass alle drei Zonen im Ausgleich zueinander sein müssen

sonst erkrankt der Mensch. Wir kennen diese Krankheiten, wie Tinnitus oder Burnout. Selbst Rückenschmerzen können aus dem Ungleichgewicht der drei Gehirne entstehen – wir sagen dann es sei psychosomatisch. Auch dafür haben wir einen Sinnspruch; er/sie trägt die Last der Welt auf seinen/ihren Schultern.

So fasse ich zusammen:

1. Unsere Säulen müssen alle vorhanden sein, im Vortrefflichen zu bauen.
2. Carl Sprengel stellte fest, dass eine Pflanze 12 Stoffe benötigt, um wachsen zu können. Fehlt ein Stoff, so ist kein weiteres Wachstum möglich
3. Wolfgang Mewes titulierte, dass es 5 Faktoren gibt, die das Wachstum eines Unternehmens beeinflussen. Wird ein Faktor vernachlässigt, so ist auch hier kein weiteres Gedeihen der Firma möglich.
- Und 4. die neueste Forschung in der Neurologie besagt, dass der Mensch 3 (Gehirne) Organe hat, die in Harmonie zueinanderstehen müssen. Wird ein (Gehirn) Organ vernachlässigt, kann es zu Krankheiten kommen.

Und das Bewundernswerte daran ist:

Allen drei Annahmen gemeinsam ist, dass alle Faktoren (egal wie viele es sind) zueinander in Harmonie stehen müssen, um ein Gelingen oder Wachstum zu ermöglichen. Wenn Disharmonie vorhanden ist, gibt es keine Fortentwicklung.

Wie heißt es noch im Schröder-Ritual?: Bruder 1. Aufseher, wie erklären Sie, dass die drei Säulen Weisheit, Stärke und Schönheit die Loge tragen?

Und er antwortet: Weil ohne sie (also wenn auch nur eine fehlen würde) nichts Vortreffliches zustande gebracht werden kann.

Es ist also gar nicht so wichtig, wie groß die eine oder andere Säule ist, viel wichtiger ist, dass alle 3 Säulen in Harmonie stehen.

Und wie kann ich durch dieses Wissen nun Zeit gewinnen?

Ich weiß nicht, wie es bei euch ist. Aber in mir gibt es den berühmten inneren Schweinehund. Den kenne ich leider nur zu genau und der spielt mir immer vor, dass ich mich hauptsächlich um die Dinge kümmern sollte, die wenig Arbeit machen, kurzfristige Freude bringen, mich von den Tagesproblemen ablenken usw.

Wenn ich mich jedoch auf die oben beschriebenen Regeln des Minimum-Gesetzes besinne, also das Symbol der 3 Säulen, mich also zunächst um das kümmere, was wirklich wichtig ist (das ist meistens zugleich der Minimum-Faktor), dann gewinne ich nicht nur Zeit, sondern zugleich auch Freude, Harmonie und Lebenslust.

Es geschehe also.

Distrikt



Weisheit • Stärke • Schönheit

Beamtenrat • Logen • Zusammenarbeit mit Logen

Loge



Weisheit
Beamtenrat



Weisheit • Stärke • Schönheit
MvSt • Beamte • Ziele

Stärke
Brüder



Weisheit • Stärke • Schönheit
Freim. Wissen • Kettenglied • Brüderlichkeit

Schönheit
Ritual



Weisheit • Stärke • Schönheit
MvSt • hammerf. Meister • Zeremonienmeister

hammerf. Meister



Weisheit • Stärke • Schönheit
Wissen • Unterlagen • Ausbildung

Arbeitsplan



Weisheit • Stärke • Schönheit
Wie oft arbeitet man in welchen Graden • Terminierung • Einbindung brdl. Gespräche/Ausbildung

Br. Redner



Weisheit • Stärke • Schönheit
Frm. Wissen • Reden formulieren können • Vortragskunst